



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Aktuelle Informationen BABS

Fachtagung SZSV, Olten
24. Mai 2022

Christoph Flury, Vizedirektor BABS





Agenda

- Corona-Einsätze Zivilschutz
- Bundesratsaufgebot für Einsätze zugunsten SEM
- Konzept Schutzbauten
- Beschaffung Zivilschutzmaterial
- ABC-Schutz im Zivilschutz
- Beschaffung Gefahrenstoffmessgeräte



Corona-Einsätze Zivilschutz





Dienstage Corona-Einsätze 2020-2022

1.2. – 30.6.2020 (kant. Einsätze und 1 BR-Aufgebot)	287'470
1.7. – 31.12.2020 (kant. Einsätze und 2. BR-Aufgebot)	78'405
1.1. – 31.10.2021 (2. BR-Aufgebot)	167'270
10.12.2021 – 31.3.2022 (3. BR-Aufgebot)	25'418
Total	558'563



Unterstützung SEM: Bundesratsaufgebot vom 6. April 2022

- Aufgebot von Schutzdienstpflichten zur Unterstützung des Staatssekretariats für Migration (SEM) bei der Notfallunterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine.
- Kontingent von 24'000 Diensttagen vom 6. April bis 31. Oktober 2022.
- Prozess: Antrag SEM an Ressourcenmanagement Bund (ResMaB), Abstimmung Einsatz mit Kanton durch ResMaB, Absprachen vor Ort mit SEM.
- Leistungen: Aufbau und Betrieb von Notunterkünften, wenn herkömmliche Strukturen (z.B. Bundesasylzentren) überlastet sind; Betreuung und Unterstützung von Flüchtlingen.



Unterstützung SEM: Bundesratsaufgebot vom 6. April 2022

- Zivilschutzeinsatz nur für einen beschränkten Zeitraum und zur Überbrückung von personellen Engpässen; Ablösung durch das SEM oder vom SEM mandatierte Institutionen so rasch als möglich.
- 50 CHF Pauschalentschädigung pro Dienstag durch das SEM.

Bundesratsaufgebot und Pauschalentschädigung gelten nur für Einsätze, die vom SEM für die Notfallunterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine via ResMaB beantragt wurden.



Chamblon



Liestal



Thun



Neuchâten







Personalbestände im Zivilschutz

Gesamtbestand Schweiz



Aktuell (2022): 68'000 AdZS

Zielgrösse/Sollbestand: 72'000 AdZS





Rekrutierungszahlen Zivilschutz 2010 bis 2021 (Erstrekrutierungen und weitere Rekrutierte)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
AG	591	650	539	512	578	530	434	355	199	251	194	231
AI	17	26	14	20	19	22	14	17	11	14	14	12
AR	58	51	50	55	56	51	45	39	40	31	19	30
BE	1009	1166	980	1046	905	838	740	595	528	550	404	477
BL	230	214	203	152	146	167	176	126	90	59	44	64
BS	164	178	127	104	108	94	61	57	33	51	30	55
FR	356	325	379	299	244	233	244	183	141	158	91	150
GE	442	525	516	414	282	256	304	202	181	184	88	152
GL	22	33	34	36	47	37	30	28	19	25	23	20
GR	195	210	212	193	183	208	162	161	123	101	103	107
JU	134	134	118	101	89	47	67	47	41	22	15	34
LU	346	335	305	289	305	330	313	237	126	164	100	161
NE	204	205	236	181	140	100	109	105	83	53	39	49
NW	39	40	43	33	36	39	30	18	14	10	4	17
OW	49	51	44	37	35	41	26	17	19	9	6	9
SG	498	458	464	421	371	413	398	349	300	274	236	237
SH	73	72	75	59	53	45	55	57	49	35	19	37
SO	240	254	258	238	241	209	180	145	110	109	80	80
SZ	161	165	166	142	150	132	142	127	93	80	95	83
TG	244	309	213	147	137	206	193	161	133	142	105	145
TI	335	396	367	338	354	300	267	231	197	189	163	180
UR	44	68	64	42	49	40	40	39	18	28	27	19
VD	769	729	875	706	455	315	399	406	259	204	123	229
VS	421	363	413	373	292	232	273	199	150	178	124	157
ZG	129	88	98	89	88	65	102	86	80	51	61	57
ZH	1347	1305	960	654	614	764	1012	818	663	560	469	731
Total	8117	8350	7753	6681	5977	5714	5816	4805	3700	3532	2676	3523



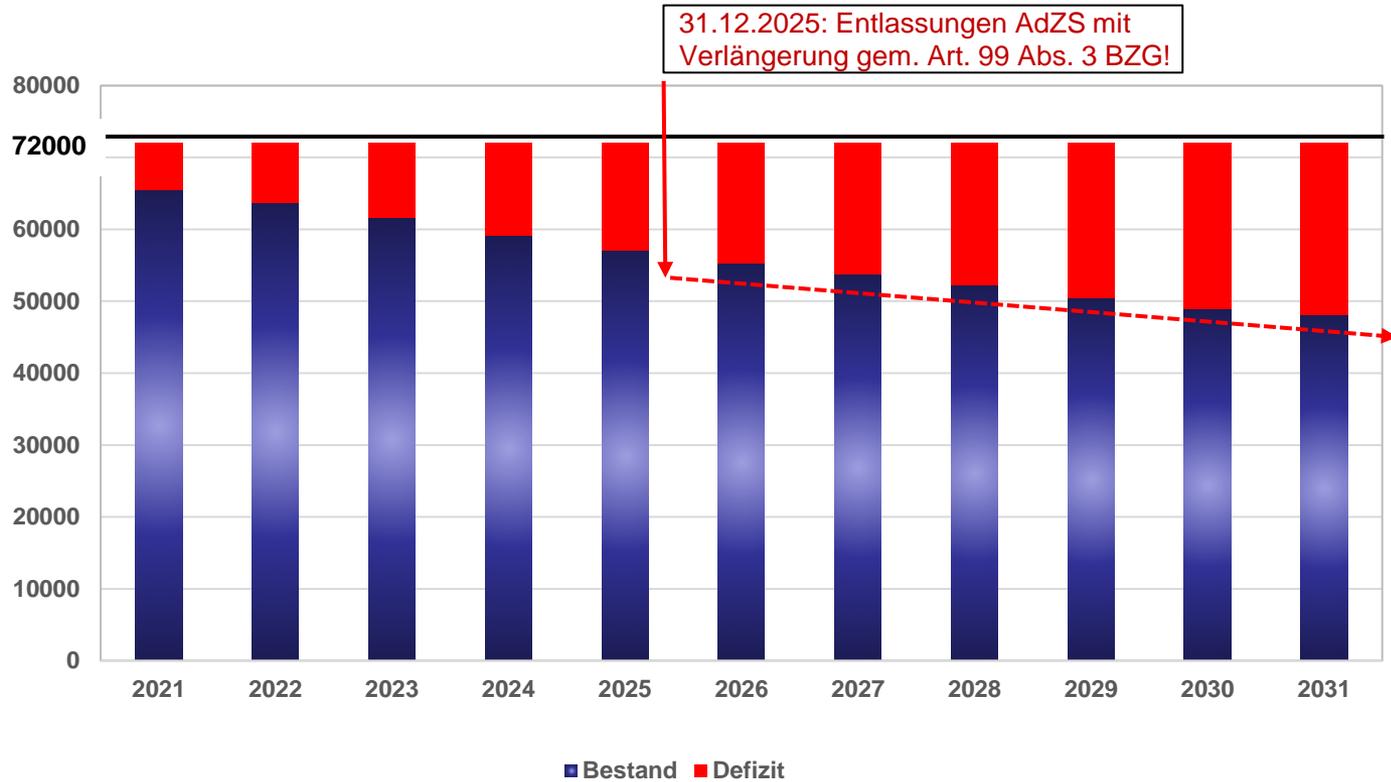
Entwicklung Rekrutierungszahlen und Tauglichkeitsquoten (Erstrekrutierungen)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total Stellungspflichtige	40'535	41'028	39'144	39'675	38'898	38'179	38'089	36'538	31'411	30'033	23'687	31'246
MD tauglich	26'807	26'700	24'814	25'213	23'957	24'305	25'254	24'982	21'818	21'297	17'302	22'643
in %	66,1	65,1	63,4	63,5	61,6	63,7	66,3	68,4	69,5	70,9	73	72,5
in % aller Tauglichen	80,6	80,7	80,9	83,0	83,8	84,5	84,5	86,8	88,1	88,5	89,7	89,5
SD tauglich*	6'444	6'373	5'870	5'164	4'637	4'461	4'622	3'803	2'934	2'781	1'981	2'665
in %	15,9	15,5	15,0	13,0	11,9	11,7	12,1	10,4	9,3	9,3	8,4	8,5
in % aller Tauglichen	19,4	19,3	19,1	17,0	16,2	15,5	15,5	13,2	11,9	11,5	10,3	10,5
Untauglich	7'284	7'955	8'460	9'298	10'304	9'413	8'213	7'753	6'659	5'955	4'404	5'938
in %	18,0	19,4	21,6	23,4	26,5	24,7	21,6	21,2	21,2	19,8	18,6	19
Tauglich (MD/SD)	33'251	33'073	30'684	30'377	28'594	28'766	29'876	28'785	24'752	24'078	19'283	25'308
in %	82,0	80,6	78,4	76,5	73,5	75,4	78,4	78,8	78,8	80,2	81,4	81

MD: Militärdienst, SD: Schutzdienst



Prognose Entwicklung Bestände 2021-2031





Frauenförderung: Filmprojekt «Frauen im Zivilschutz»

- Ziele: Verbesserung der Information, Imageförderung, Gewinnen von Frauen
- Zielpublikum: primär die ganz jungen Frauen (Umfeld Orientierungstage)
- Statements von vier aktiven Zivilschützerinnen (2 D, 1 F, 1 I)
- «Call to Action»: Aufruf, auch mitzumachen
- Hauptfilm und Videoclips (für Social-Media-Kanäle)





Wieder Krieg in Europa



Medienmitteilung RK MZF, 5.4.2022: ↗

Werterhalt und Weiterentwicklung der Schutzräume für die Bevölkerung und der Schutzanlagen des Zivilschutzes sowie der sanitätsdienstlichen Schutzanlagen sind neu zu beurteilen.



Zuständigkeiten/Aufgaben Schutzbauten

Rahmenbedingungen des Bundes für die Schutzbauten (Schutzräume und Schutzanlagen)

- Rechtliche Vorgaben zur Baupflicht und Ersatzbeitragspflicht, Steuerung Schutzraumbau, Verwendung Ersatzbeiträge
- Technische Weisungen für Planung, Erstellung und Werterhalt

Bund → **Schutzanlagen**

- Kostentragung für Erstellung, Ausrüstung, Erneuerung und Rückbau
- Pauschalbeiträge für die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft im Falle bewaffneter Konflikte

Kantone → **Schutzräume**

- Steuerung Schutzraumbau
- Erstellung öffentlicher Schutzräume
- Periodische Schutzraumkontrolle
- Zuweisungsplanung (Zuweisung der Bevölkerung in die Schutzräume)
- Erneuerung öffentlicher und privater Schutzräume (finanziert durch Ersatzbeiträge)



Kommandoposten und Bereitstellungsanlagen

Aktueller Bestand



796 Kommandoposten (KP)

(Stand Januar 2022)

- über 2/3 in Kombinationsanlagen
- 442 KP «aktiv»

Geschützte Führungsstandorte
für kantonale und regionale
Führungsorgane



1'118 Bereitstellungsanlagen (BSA)

(Stand Januar 2022)

- über 1/2 in Kombinationsanlagen.
- 626 BSA «aktiv»

Logistikbasen des Zivilschutzes
für Personal und Material



Bedarfsplanung Kommandoposten (KP)

Quantitative Kriterien

- Ein KP pro Kanton und ein KP pro regionales Führungsorgan.
- Politische, geographische und topographische Gegebenheiten können berücksichtigt werden. Abweichung z.B. für geographisch abgelegene Gebiete mit autonomen Führungs- und Einsatzelementen (Randregionen) → max. 50%.
- Es gibt nur noch betriebs- und einsatzbereite vollwertige KP.
- Anzustreben sind Regionen mit mind. 30'000 Einwohnern (unter Berücksichtigung der politischen und topographischen Gegebenheiten).
- Kantonale KP können bei Bedarf mit zusätzlichen Räumlichkeiten ergänzt werden (für eine redundante Führungs-, Informations- und Kommunikationsinfrastruktur).
- Kommunale Führungsorgane basieren auf vorhandenen geschützten Infrastrukturen (aufgehobene Kleinanlagen, grössere Schutzräume) und/oder oberirdischen Infrastrukturen.



Bedarfsplanung Kommandoposten (KP)

Qualitative Kriterien

- Nicht in gefährdeten Gebieten.
- Organisatorische Kriterien: Kantonale/regionale Organisationsstrukturen der FO, städtische Organisationsstrukturen.
- Qualität Schutzanlagen: Nur vollwertige Anlagen, gebaut oder erneuert nach TWO 1977.



Bedarfsplanung Bereitstellungsanlagen (BSA)

Quantitative Kriterien

- Jede ZSO verfügt über eine genügende Anzahl BSA für die Unterbringung des Personals und Materials (insbesondere Unterstützungszüge des ZS).
- Abweichung für geographisch abgelegene Gebiete mit autonomen Führungs- und Einsatzelementen (Randregionen) → max. 50%.
- Zusätzlich ist eine max. Reserve von 30% BSA zu planen (für bewaffneten Konflikt).
- Es gibt nur noch betriebs- und einsatzbereite vollwertige BSA (Ausnahme: Reserve von 30% in einer reduzierten Betriebs- und Einsatzbereitschaft).
- Prioritär sind Kombinationsanlagen (KP/BSA, BSA/GST oder BSA/öffentliche SR) zu verwenden, sofern diese den technischen Weisungen entsprechen.
- Das Material (ohne Fahrzeuge) des Zivilschutzes ist in einer BSA unterzubringen. Dies betrifft insbesondere die Technische Hilfe/Unterstützung (im Idealfall in einer Kombinationsanlage).



Bedarfsplanung Bereitstellungsanlagen (BSA)

Qualitative Kriterien

- Nicht in gefährdeten Gebieten.
- Organisatorische Kriterien: Kantonale/regionale Organisationsstrukturen der FO, städtische Organisationsstrukturen.
- Einzulagerndes Zivilschutzmaterial gemäss kantonalen Konzepten/Notfallplanungen; Miteinbezug Szenario bewaffneter Konflikt.
- Qualität Schutzanlagen: Nur vollwertige Anlagen, gebaut oder erneuert nach TWO 1977.



Bedarfsplanung KP und BSA

Beispiele Abweichungen von Vorgaben (max. 50%)

- Zusätzlich politisch und organisatorisch bedingt: 1 Führungsstandort für grössere Gemeinde- und städtische Führungsorgane (in der Regel > 100'000 Einwohner).
- 1 Führungsstandort (nicht zwingend ein KP) für autonome Führungselemente in geografisch abgelegenen Gebieten.
- 1 Führungsanlage für den Zivilschutz und 1 Führungsanlage für das RFO möglich in Regionen, in denen kein KP I vorhanden ist oder die Führungsstruktur nicht in einer Anlage Platz hat.
- Pro ZS-Bat und ZS-Kp (dezentrale Kompanie) ist eine Führungsanlage (im Prinzip ein KP) vorzusehen, im Idealfall zusammen mit dem Führungsstandort eines RFO.
- Die Führungsunterstützung und Logistik des Zivilschutzes sind im KP des/der Bat/Kp oder in einer nahen Schutzanlage unterzubringen.

Schätzung künftiges Mengengerüst

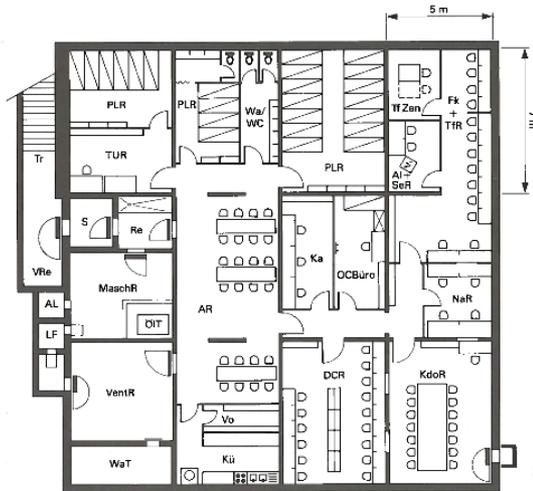
- 796 KP (Stand Januar 2022) → ca. 450 bis 500 KP
- 1'118 BSA (Stand Januar 2022) → ca. 500 bis 550 BSA (inklusive 30% Reserve)



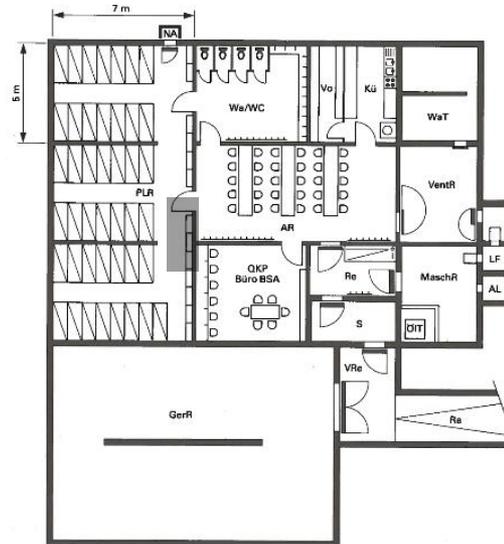
Umnutzung von überzähligen Schutzanlagen

Eignung nach Anlagentyp

Kommandoposten



Bereitstellungsanlagen



Öff. SR



Kosten pro SP?

KGS



anderweitige Nutzung



Öff. SR



KGS



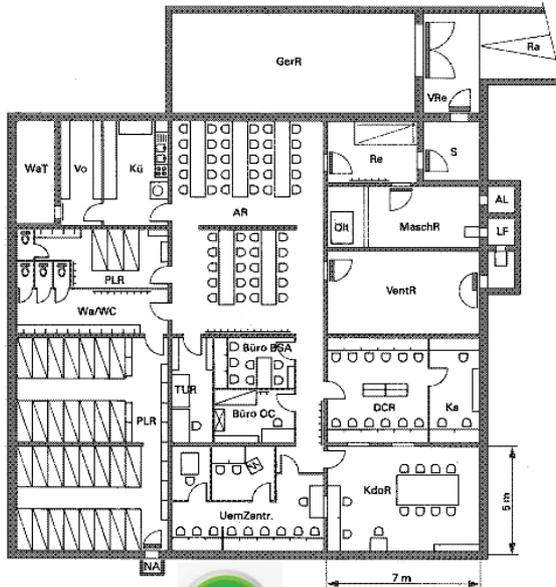
anderweitige Nutzung





Umnutzung von überzähligen Schutzanlagen Eignung nach Anlagentyp

Kombinationsanlagen



Öff. SR



Kosten pro SP?

KGS



anderweitige Nutzung





Nutzung Schutzräume

➤ **Primärer Zweck / primäre Nutzung:
Schutz der Bevölkerung im Falle eines bewaffneten Konflikts.**

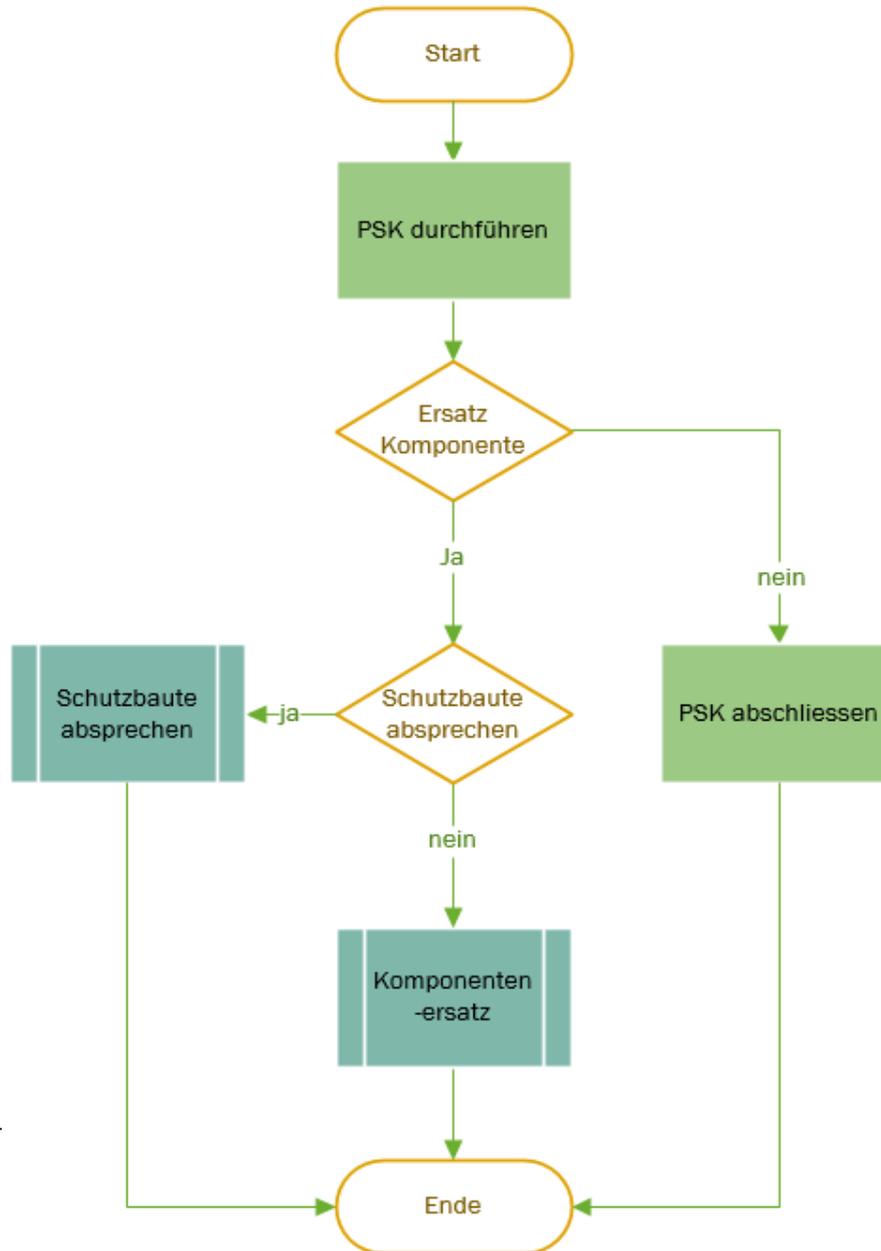
- Erweiterung der Nutzung von ausgewählten öffentlichen Schutzräumen zur schnellen und temporären Unterbringung von schutzsuchenden Personen.

Bereitstellung von öffentlichen Schutzräumen (inkl. umgenutzte Schutzanlagen) mit einem höheren "Komfort":

- als Notunterkünfte für Obdachlose oder bei Evakuierungen (kurzfristige Unterkunft),
- als Unterkünfte für Asylsuchende,
- zum Schutz bei erhöhter Radioaktivität (KKW-Unfall),
- für weitere Nutzungsmöglichkeiten gemäss Bedürfnissen der Kantone.



Prozess Ersatz von Schutzbaukomponenten





Information der Bevölkerung in Schutzräumen

- Sicherstellung des Notfallradios (IBBK) mittels UKW bis 2027 (Option: Verlängerung).
- Notfallradio wird weiterhin mit UKW betrieben, auch nach Abschaltung von UKW Ende 2024.
- Alle DAB+-Geräte können auch UKW-Signale empfangen (Umschaltung).





Beschaffung Zivilschutzmaterial: Entscheid und weiteres Vorgehen

- Die Chefin VBS hat entschieden, dass das BABS die Beschaffung der persönlichen Ausrüstung (Bekleidung) für die AdZS übernehmen soll. Die Kosten für die persönliche Ausrüstung müssen jedoch weiterhin die Kantone tragen.
- Die Beschaffung des Einsatzmaterials und des übrigen Materials erfolgt durch die Kantone selber.
- Das weitere Vorgehen und die Details zur Übernahme der Beschaffung der persönlichen Ausrüstung werden durch das BABS in Absprache mit der armasuisse geklärt.





ABC-Schutz im Zivilschutz





Inhalt ABC-Set



Schutzmaske Dräger



Schutzanzug Tychem C



Partikelschutzanzug



ABEK-Filter



Überstiefel Tychem C



Klebeband



Staubmaske FFP3



Schutzbrille



Überhandschuhe



Handschuhringe



Unterhandschuhe



BABS-Entsorgungsaktionen ABC-Material 2015-2022



Schutzmasken 83 = 506'172 Stück
ABC-Filter 68/83 = 506'172 Stück



Kampfstoffnachweisgerät = 7'200 Stück
Reagenzien = 7'200 Einheiten

**Entsorgungsaktion 2015/16
ist abgeschlossen**



Entgiftungspulver = ca. 120–130 Tonnen



**Entsorgungsaktion 2021/22
ist gestartet**



Umfrage ABC-Schutz im Zivilschutz: Defizite/Bedürfnisse (1)

- Fehlende einheitliche Vorgaben und Grundlagen seitens Bund (die Kantone stellen die ABC-Formationen nach ihrem Gutdünken auf)
- Fehlende einheitliche, gesamtschweizerische Einsatzdoktrin bzw. nationale Strategie
- Fehlende nationale Leistungsprofile, Einsatzkonzepte und Ausbildungen → stärkeres Engagement seitens BABS wäre sinnvoll (z.B. bzgl. Notfallschutz KKW-Unfall, Umsetzung Notfallschutzverordnung, einheitliche Ausbildung von Spezialisten)
- Fehlende Leistungsaufträge im A- und C-Bereich
- Unklare Aufgabenteilung auf Stufe Bund (Zivilschutz – Armee)
- Fehlendes einheitliches Material → Festlegung Basismaterial (z.B. persönliche Ausrüstung, Messgeräte) wäre sinnvoll



Umfrage ABC-Schutz im Zivilschutz: Defizite/Bedürfnisse (2)

- Fehlende Ausbildungsangebote/-unterlagen
- Fehlende Grundausbildung im ABC-Bereich
- Ausbildungszusammenarbeit
- Fehlendes Fachwissen, Wegfall Kompetenzen
- Fehlender Nachwuchs an Spezialisten
- Fehlendes Wissensmanagement
- Schweizweit einheitliche Tierseuchenkurse
- Praktische Umsetzung BsR und MsR (Training)
- Fehlender Eigenschutz bei einem ABC-Ereignis; eine minimale Ausrüstung für den persönlichen Schutz der AdZS wäre nötig
- Die Kompetenzen des Zivilschutzes im ABC-Bereich sollten gestärkt werden

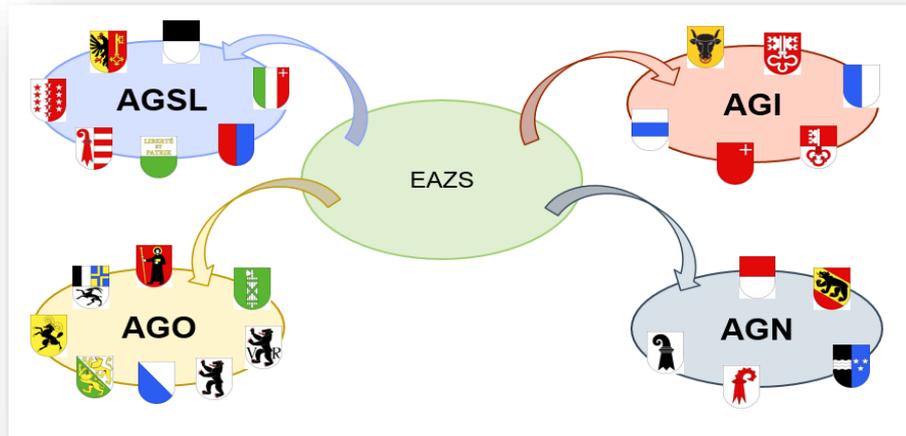


Weiteres Vorgehen

- Detaillierte Auswertung
- Erstellung Entwurf Konzept mit Leistungsprofil und Materialsortiment
- Präsentation/Diskussion Entwurf Konzept an der KdA II-2022



Beschaffung Gefahrenstoffmessgeräte



- Die Gefahrenstoffmessgeräte werden vom BABS an einen zentralen, noch zu definierenden Standort (Ausbildungszentrum) pro Arbeitsgruppe geliefert.
- Die Ausbildung (1 Tag) der kantonalen Instruktoren durch Instruktoren des BABS sollte an diesem definierten Standort (Ausbildungszentrum) durchgeführt werden können.
- Jeder Kanton kann anschliessend seine Geräte entsprechend seinen Bedürfnissen platzieren.



Beschaffung Gefahrenstoffmessgeräte

Kanton	Wohnbevölkerung 31.12.2020	Grunddotations Set à 4 Geräte	Zusätzliche Sets		Total Sets
				gerundet	
BABS	-	2	-	-	2
Waadt	819331	1	2.54	3	4
Wallis	351452	1	1.09	1	2
Genf	507590	1	1.57	2	3
Bern	1046867	1	3.24	3	4
Freiburg	328262	1	1.02	1	2
Solothurn	279503	1	0.87	1	2
Neuenburg	176046	1	0.55	1	2
Jura	73773	1	0.23	0	1
Basel-Stadt	196014	1	0.61	1	2
Basel-Landschaft	292357	1	0.91	1	2
Aargau	701130	1	2.17	2	3
Zürich	1561258	1	4.84	5	6



Beschaffung Gefahrenstoffmessgeräte

Glarus	41122	1	0.13	0	1
Schaffhausen	83802	1	0.26	0	1
Appenzell A.Rh	55488	1	0.17	0	1
Appenzell I.Rh	16325	1	0.05	0	1
St. Gallen	518665	1	1.61	2	3
Graubünden	200905	1	0.62	1	2
Thurgau	285136	1	0.88	1	2
Luzern	419387	1	1.30	1	2
Uri	36973	1	0.11	0	1
Schwyz	163030	1	0.50	0	1
Obwalden	38320	1	0.12	0	1
Nidwalden	43690	1	0.14	0	1
Zug	128965	1	0.40	0	1
Tessin	351714	1	1.09	1	2
Total	8717105	28	27	27	55



Beschaffung Gefahrenstoffmessgeräte

Wartung und Kalibrierung der Gefahrenstoffmessgeräte

- 2x pro Jahr bei der Firma Draeger
- Pro Gerät und Jahr CHF 290.-
- Total Care (2x jährliche Wartung inkl. Sensoren, Material, Verschleissteilen und Stützbatterie)
- Den Kantonen wird vor dem Wartungstermin eine «Pendelbox» mit dem Aufgebot für den Gerätetest gesendet. Die Kantone senden die Geräte an Dräger und erhalten sie nach 3 – 4 Tagen zurück.
- Wird die Geräteprüfung durch die Firma Dräger nicht gemacht, können die Geräte nicht mehr benutzt werden.

Zusätzlich Bestellung von Sortimenten durch die Kantone

Die zusätzlichen Sortimente müssen gleichzeitig mit den BABS-Sortimenten bestellt werden.



STARK – VERLÄSSLICH – BEREIT
SOLIDE – FIABLE – DISPONIBLE
SOLIDA – AFFIDABILE – DISPONIBILE



DER ZIVILSCHUTZ
LA PROTECTION CIVILE
LA PROTEZIONE CIVILE